I. N. 54110

Mit gnädigster Bewilligung.

Heute Montags den 26ten und Morgen Dienstags den 27 August 1793.

wird zum allerletztenmal

Das englische Kunstkabinet.

aufgeführt:

Hochzuehrende Gönner!

Das Wohlwollen, welches Sie durch den öfteren Besuch an unsern Schauspielen äußerten, die Liebe die sie uns schenkten, unsere Arbeit durch Dero zahlreiche Gegenwart belohnten, fodert von uns die verbindlichsten Dankes äußerungen allen unsern hochzuehrenden Gönnern zu erstatten. Hochansehnliche Gönner! was wir in unsern Ankündigungen versprachen, sahen sie erfüllt, Sie werden überzeugt, daß unsere Stüke, (besonders aber die Perspektiven) vieljährige Arbeit gekostet, und wir alles zur Befriedigung angewendet haben, zu dem Ende hoffen wir nun, Sie werden unsere Arbeit durch einen zahlreichen Besuch krönen, deren vorkommende neue Stücke die Auswahl unsers Vorraths sind; damit wir überzeugt, einem hochansehnlichen Publiko Genüge geleistet zu haben; und uns auf künftige Zeiten Dero Wohlgewogenheit anempfehlen dürfen. Als:

Der Untergang des Mondes und der Sonne.

Dieses Stück, welches eines der Schönsten, wird in 11 perspektivischen Stücken vorgestellt. Das erste, und zweyte Stück zeiget an 11 Uhr in der Nacht, und stellt vor den Hauptplatz von Mailand mit einem Theile der St. Marienkirche, das Dritte ist eine ländliche Gegend in völliger Nacht mit dem Glanze des Mondes, den man untergehen sieht, in welchen auch die Nachtwächter und Patrouillen passiren; das 4te und 5te Stück stellt vor den Platz von Turin mit seinen großen Palästen, um 1 Uhr in der Nacht; das 6te die dunkle Nacht um 2 Uhr, und präsentiret den Pallast des Königs von Neapel; das 7te und 8te Stück stellet vor den Hauptplatz von Rom, bey Anbruch des Tages; das 9te Stück ist eine Waldung, in der sich der Tag durch den Gesang der Vögel anmeldet, und worauf Aurora mit all ihrem Glanz und Herrlichkeit erscheinet, und ihre Strahlen in den ganzen Wald austheilet. das 10te und 11te Stück zeigt den völligen Tag, und stellt vor einen Theil der Venerie zu Genua. Diese Stücke sind alle so künstlich gemacht, daß man in jeder derselben die Stunden der Nacht ganz natürlich erkennen kann.

Auf gnädiges Verlangen wird der Seesturm nebst dem Donnerwetter aufgeführt. Hierauf folgt:

Ein illuminirter Tanzsaal in europäischen Geschmack.

Wo ein illuminirter Tänzer seine Aufwartung mit einem Solotanze macht. Herr Marchese verspricht sich besondern Beyfall von diesem Stück, welches heute zum ersten mal erscheint.

Der holländische Gevatter, oder die Heimsuchung der Gevatterschaft, nach diesen wird folgen, der chinesische Berenter, welcher nach China ein europäisches Thier bringt um die Chineser reuten zu lehrnen, dieses Stück endigt sich mit der verkehrten Welt; dan folgt die Wallfahrt von Mecka. Innhalt dieses Stücks: zu erst präsentirt sich eine schöne egiptische Gegend, von ferne erblikt man verschiedene Denkmale, Musule und egiptische Piramiden, allwo verschiedene Pilgrame durchreisen; zu erst sieht man einen Pilgram aus einem Brunnen natürlich trinken, dann kommt eine Frau mit drey Kindern, welche jämmerlich klagt, ihren Mann verlohren zu haben in der grossen Wüsteney zu Mecka, die Kinder weinen, und begehren Brod, die Mutter schikt zwey zu Betteln, dem dritten aber, den sie auf den Buckel trägt, giebt ihm Wasser zu trinken, dann kommen die zwen andere Kinder mit Brod, übergeben selbes ihrer Mutter, welches sie als die Gabe unter die drey mütterlich vertheilt. Dann sieht man eine Kammeriungfer spazieren gehen, allwo sie einen Pilgram erblikt, und ein Allmosen ertheilt. Dann kommt ein krummer Bettler, der singt eine Bettlerarie, und will mit Grobheit zwingen, die Kammeriungfer Allmosen zu geben. Dieses Stück endiget ein italiänischer Salamimacher nebst verschiedenen andern noch nicht hier geschenen Stücken.

Jungfer Marchese wird die Ehre haben, eine Dankrede abzustatten, welche gedrukt ausgetheilet wird.

NB. Da diese Stücke in Wien mit grossen Beifall sind aufgenommen worden, so hoft man auch hier, eine allgemeine Zufriedenheit zu erhalten.

Preise der Plätze.

Erster Platz	20 kr.
Zweyter Platz	10 kr.
Dritter Platz	5 kr.

Der Anfang ist alle Tag zweymal. Als von 4 Uhr bis halb 6 Uhr. von 8 Uhr bis halb 10 Uhr. Täglich werden neue Vorstellungen aufgeführt werden.

NB. Die Arien Büchlein sind bei der Kassa um 6 kr. zu haben.